



INIT
Institut für Nachhaltige und
Innovative Tourismuseentwicklung



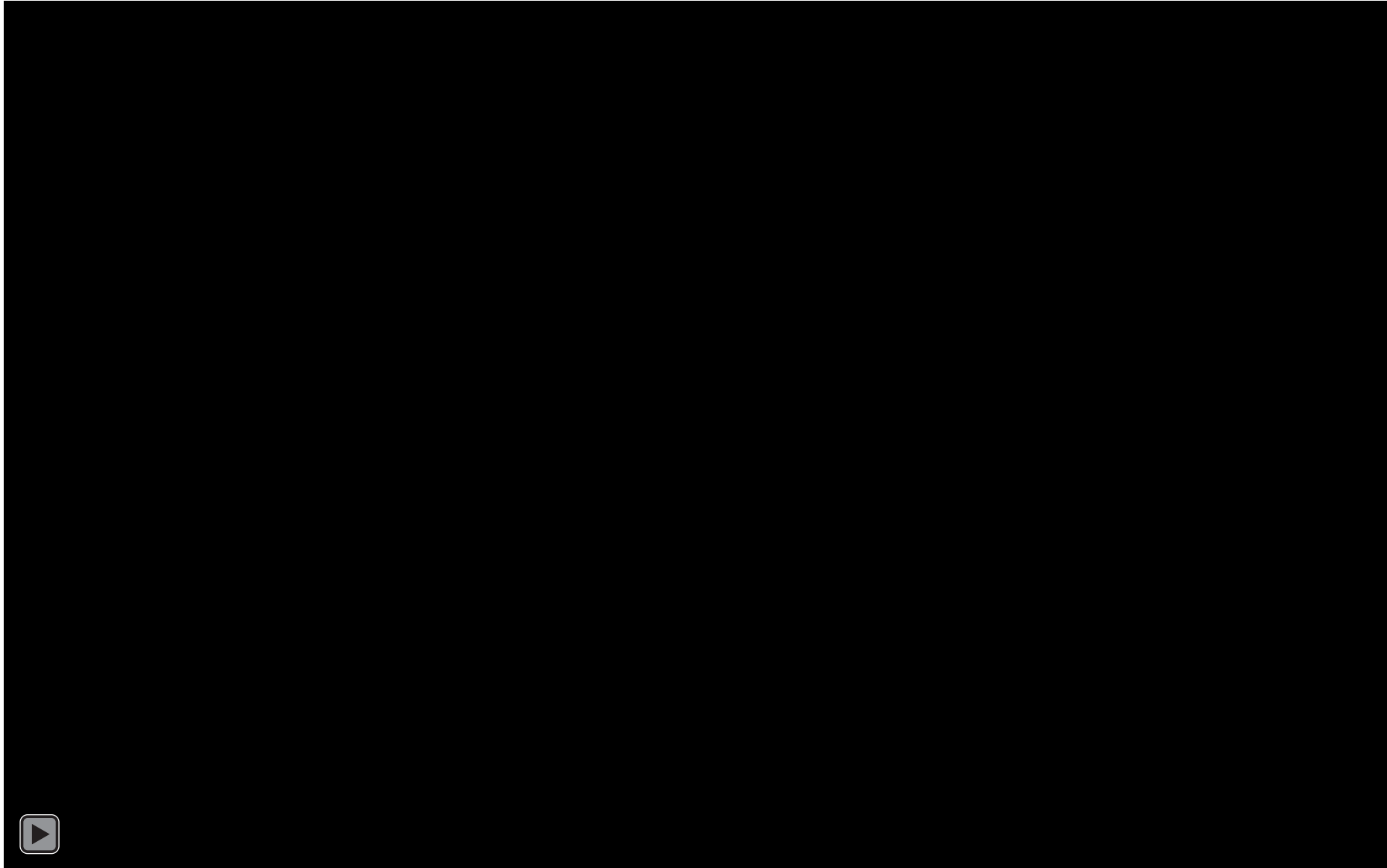
Open Data im Tourismus

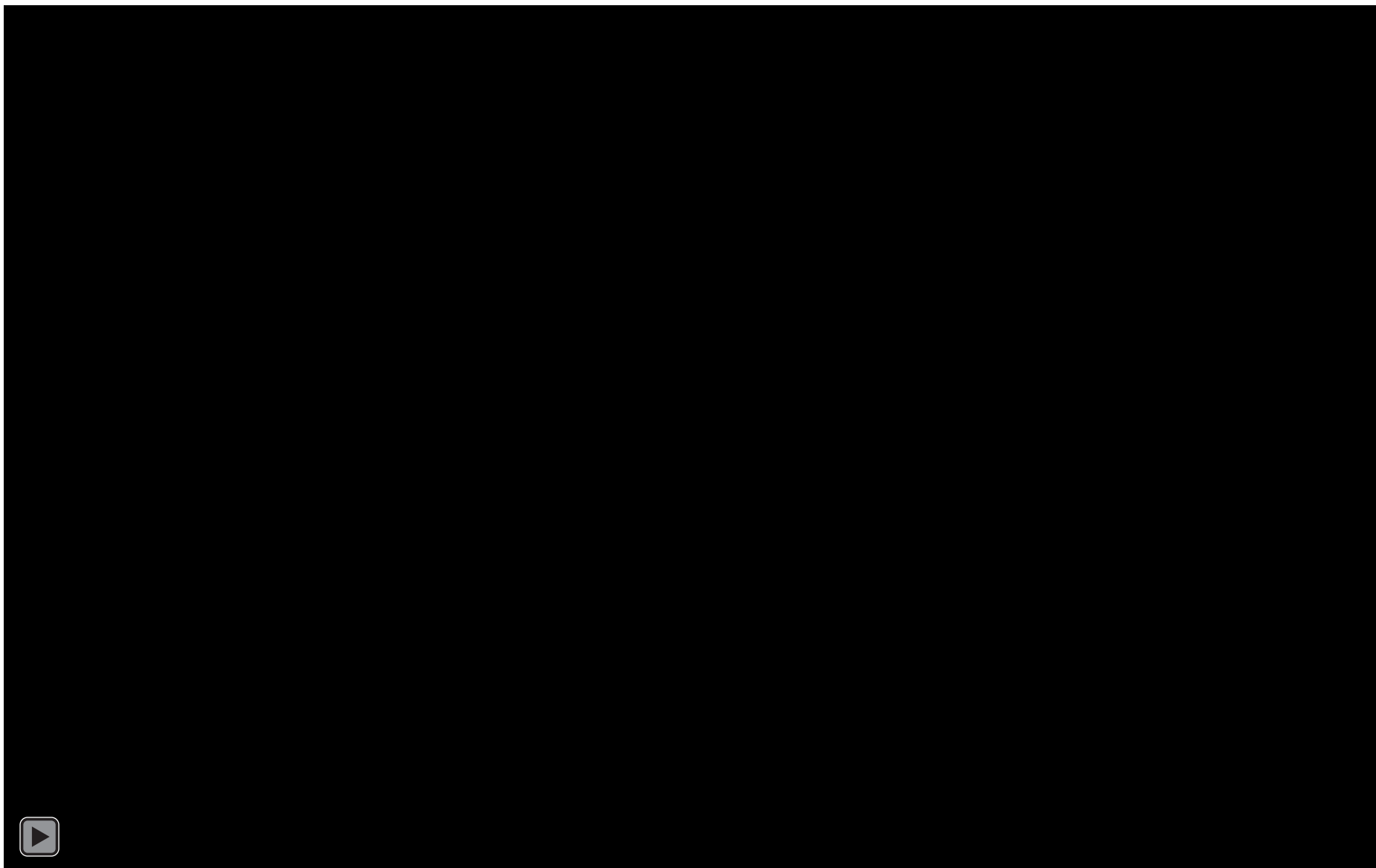
Notwendigkeit und Status quo

Prof. Dr. Guido Sommer

Hochschule Kempten

Institut für Nachhaltige und Innovative
Tourismuseentwicklung







Bildquelle: Benedikt Siegert/Allgäuer Zeitung

Herausforderungen im
Tourismus
z.B. Overcrowding

→ Woher bekommen wir die Daten?



Lösungsansätze
z.B. Besucherlenkung

→ Wie werden Datenausgespielt?



(Quelle: Gardini & Sommer 2023)

→ Digital Leadership → Daten Leadership?

(Quelle: © BTE 2021)



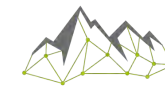
1 Wozu brauchen wir Open Data im Tourismus?

2 Wie funktioniert das Ganze?

3 Wo befinden wir uns momentan? – Status quo

4 Was brauchen wir noch?

5 Fazit



1 Wozu brauchen wir Open Data im Tourismus?

2 Wie funktioniert das Ganze?

3 Wo befinden wir uns momentan? – Status quo

4 Was brauchen wir noch?

5 Fazit

Warum brauchen wir Open Data im Tourismus?





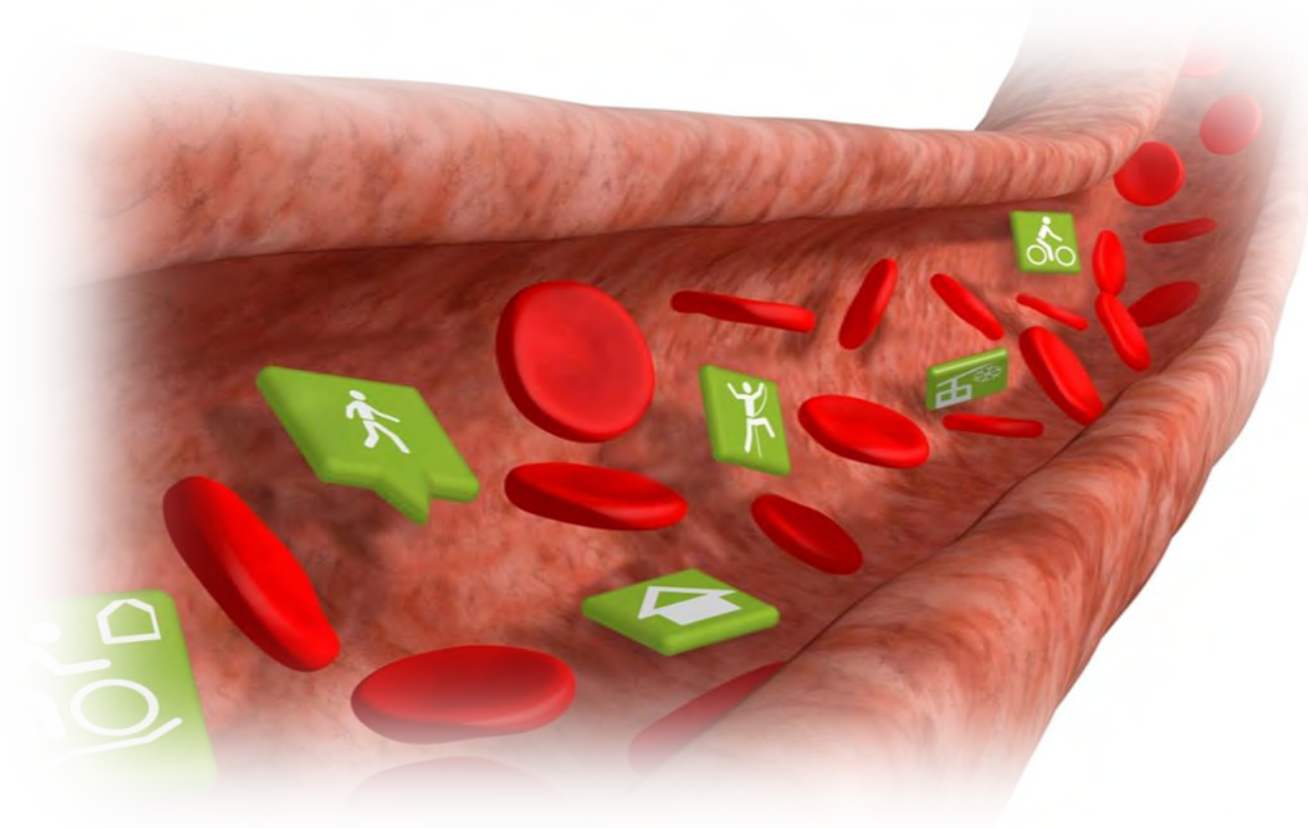
1 Wozu brauchen wir Open Data im Tourismus?

2 Wie funktioniert das Ganze?

3 Wo befinden wir uns momentan? – Status quo

4 Was brauchen wir noch?

5 Fazit



Notwendigkeit des Datenflusses in einer organisierten offenen digitalen Dateninfrastruktur



HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN EINER OFFENEN DIGITALEN DATENINFRASTRUKTUR IM TOURISMUS

Ergebnisse des ersten Think Tanks zu Open Data im
Tourismus und aktuelle Entwicklungen

Prof. Dr. Guido Sommer (2018)





Ein Fahrplan für den Tourismus

Ihr Weg zur BayernCloud Tourismus

Stand: 27.01.2020





Open Data sorgt für Aufbruchstimmung bei der Digitalisierung im Tourismus

Ergebnisse des 3. Round Table Open Data mit Ausblick und Empfehlungen für
die Nutzung der Chancen einer offenen Dateninfrastruktur im Tourismus

Autoren: Prof. Dr. Guido Sommer, Sandra Anger (Hochschule Kempten), Martin Soutschek, Dominik Huber, PhD (Outdooractive GmbH), 26.02.2020
Schlagworte: Open Data, Digitalisierung, Tourismus, Dateninfrastruktur, Leadership, Datenstandards, Schnittstellen

*“Es herrscht Aufbruchstimmung und es bestätigte sich der Eindruck, dass die
Relevanz von Open Data in der Tourismusbranche angekommen ist”, so das Fazit
von Prof. Dr. Guido Sommer von der Hochschule Kempten, selbst Impulsgeber des
3. Round Table Open Data, der am 24.01.2020 in Treuchtlingen ausgerichtet wurde.*



Großes Interesse am 3. Round Table Open Data (Quelle: Tourism Camp Pure Visual Fotografie)

Bereits zum dritten Mal fand im Vorfeld des Tourismuscamps ein Round Table Open Data statt. Das gemeinsam von [Tourismuszukunft](#)¹ und [Outdooractive](#)² vor zwei Jahren eingeführte Format hat das Ziel, den Austausch von Erfahrungen im Umgang mit Open Data zwischen den verschiedenen Stakeholdern im Tourismus zu fördern und über aktuelle Entwicklungen bei laufenden Initiativen zu informieren.

Botschaft: „Der Datenfluss ist wichtiger als der Datenkanal“



1 Wozu brauchen wir Open Data im Tourismus?

2 Wie funktioniert das Ganze?

3 Wo befinden wir uns momentan? – Status quo

4 Was brauchen wir noch?

5 Fazit



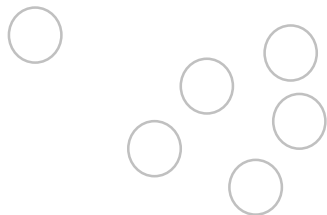
What is Open Data?



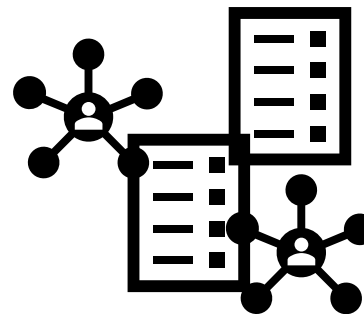
Open data is data that can be freely used, shared and built-upon by anyone, without restrictions from copyright, patents or other control mechanisms.



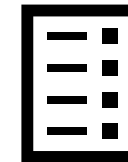
„Offene Daten - "Open Data" - sind für jedermann frei zugänglich und können auf Grund von offenen und diskriminierungsfreien Lizenzen frei weiterverwendet werden.“ (Bundesministerium des Inneren und für Heimat, 2023)



Unstrukturierte Daten

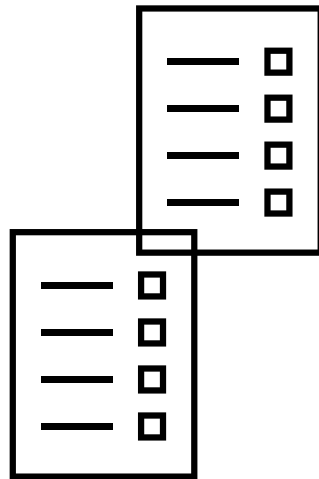


Teilstrukturierte Daten



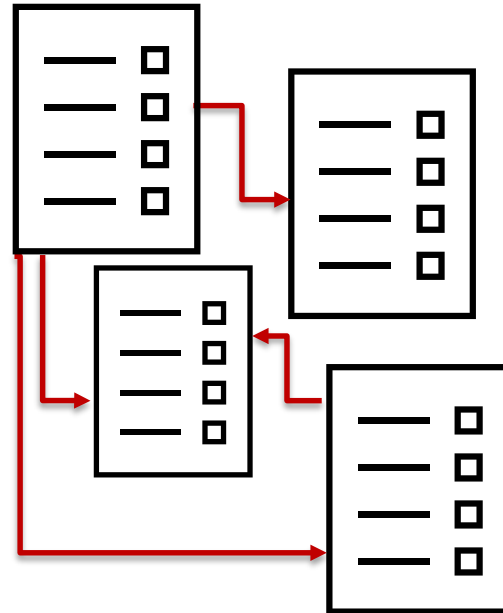
Strukturierte Daten

Knowledge Graph für Deutschlandtourismus – unterschiedliche Datenbanksysteme



Relationale Datenbank
Wenige/keine Verbindungen
zwischen den Tabellen

→ **Teilstrukturierte Daten**



Relationale Datenbank
Mit Verbindungen zwischen den
Tabellen

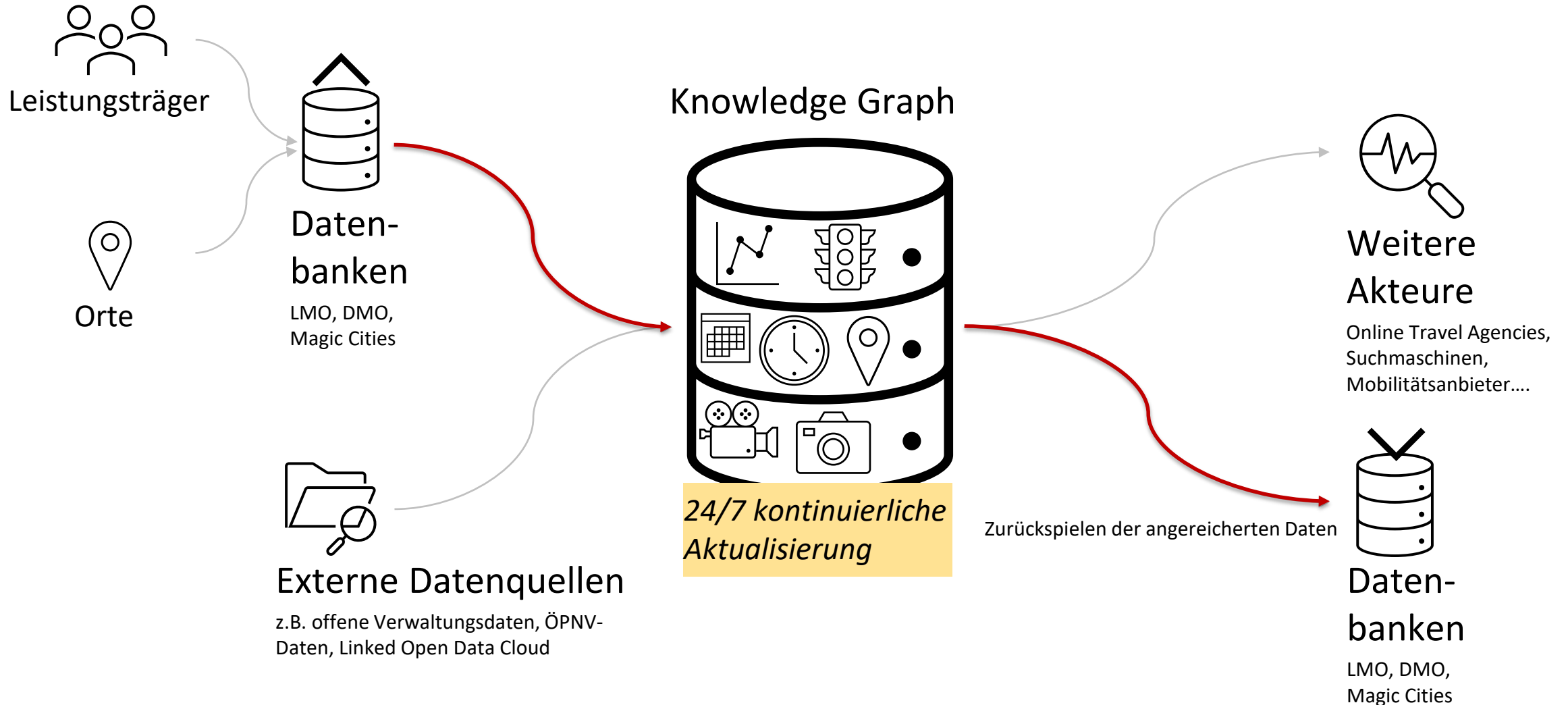
→ **Strukturierte Daten**



Graph-Datenbank
Mit Verbindungen einzelner Daten
in einem Netzwerk

(Eigene Darstellung in Anlehnung an Horster et al., 2020, S. 43)

Wo stehen wir damit im Tourismus?



(Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Horster et al., S. 27, 50)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Deutschland
Das Reiseland



www.germany.travel

28. Juni 2023

LAUNCH DES DZT KNOWLEDGE GRAPHEN

Nhow Frankfurt, Brüsseler Str. 1–3, 60327 Frankfurt am Main



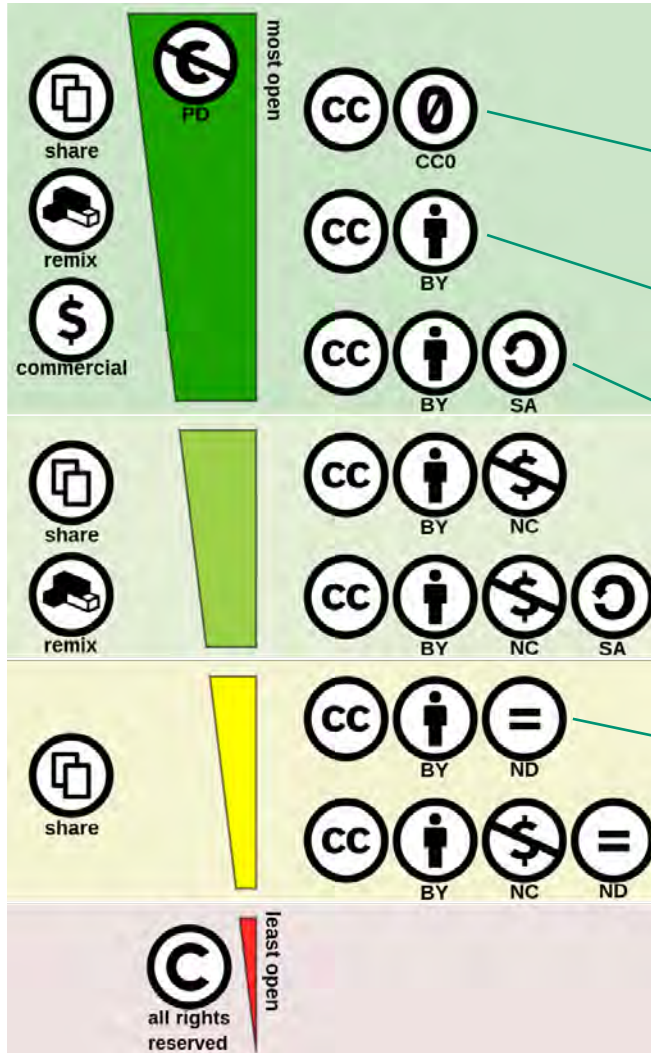
1 Wozu brauchen wir Open Data im Tourismus?

2 Wie funktioniert das Ganze?

3 Wo befinden wir uns momentan? – Status quo

4 Was brauchen wir noch?

5 Fazit



Relevante Lizenzen

CC0 – Freie Verwendung ohne Namensnennung

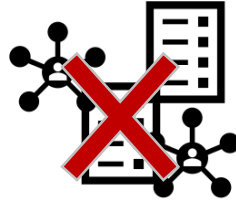
CC BY – Freie Verwendung mit Namensnennung

CC BY SA – Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen

CC BY ND – Freie Verwendung mit Namensnennung – aber keine Bearbeitung zulässig



Unstrukturierte Daten



Teilstrukturierte Daten



Strukturierte Daten

Bekanntester Standard: Schema.org

- Strukturierung und Eingabe der Daten vorgeschrieben
- Einheitliche Strukturierung
- Initiative der großen Suchmaschinen

 **Bayern Tourismus Marketing GmbH**
5.154 Follower:innen
1 Woche · 🌐

Die Open Data Tourism Alliance (ODTA) hat gestern zentrale Erweiterungen des [schema.org](#)-Standards für den Tourismus in den Themenfeldern Unterkunft, Touren, Points of Interest und Events verabschiedet 🙌

Für die [#BayTM](#) ist es von zentraler Bedeutung, in diesen Prozess involviert zu sein, damit die [#BayernCloudTourismus](#) den größtmöglichen Nutzen bieten und damit die digitale Infrastruktur des Reiselandes [#Bayern](#) weiter verbessern kann.


Ein gemeinsamer Standard für touristische Daten bringt viele Vorteile:

- 👉 je klarer und einfacher die Datenstrukturen sind, desto leichter ist es mit den Daten zu arbeiten
- 👉 der Datenaustausch zwischen Systemen wird vereinfacht
- 👉 das öffnet viele Türen für neue Anwendungen und Auswertungen
- 👉 auch im länderübergreifenden Kontext

[#datenmanagement](#) [#odta](#) [#BCT](#)

Bild: © Johannes Auer



 Guido Sommer und 45 weitere Personen

2 direkt geteilte Beiträge



Leitfaden
zur BayernCloud
Tourismus In
Ihrer Destination



INHALT

- 1 — Inhalte und Ziele der BayernCloud Tourismus
- 5 — Wozu dient dieser Leitfaden? Die Vorteile auf einen Blick
- 6 — Welche Daten sind für die BayernCloud Tourismus von Bedeutung?
- 6 — Herausforderung Datenmanagement im Tourismus
- 7 — Erfolgsfaktoren für das Datenmanagement
- 9 — Schritt für Schritt Richtung BayernCloud Tourismus
- 10 — Schritt 1: Datenbestandsanalyse
- 19 — Schritt 2: Datenbewertung
- 24 — Schritt 3: Open Data auf Destinationsebene
- 34 — Schritt 4: Welche Maßnahmen bieten sich an?
- 38 — Technische Voraussetzungen eines Destinations-Management-Systems
- 42 — Hörerlebnis – Visions-Reise BayernCloud Tourismus
- 43 — Glossar
- 44 — Kontakt und Impressum



1 Wozu brauchen wir Open Data im Tourismus?

2 Wie funktioniert das Ganze?

3 Wo befinden wir uns momentan? – Status quo

4 Was brauchen wir noch?

5 Fazit

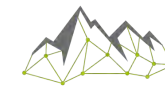
Und was heißt das nun?



Die Technologie ist anspruchsvoll aber lösbar!

Leadership und Zusammenarbeit als zentrale Herausforderung

Datenfluss ist wichtiger als Datenkanal



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Guido Sommer
Fakultät Tourismus-Management

Hochschule für angewandte Wissenschaften
Kempten
University of Applied Sciences Kempten
Bahnhofstraße 61
87435 KEMPTEN
GERMANY

Mobil: +49 179 9043555
guido.sommer@hs-kempten.de

